

Auszug aus dem PR-INFO vom Januar 2020:

Nachhaltigkeitsstrategie für die Universität Bayreuth

– Ihre Vorschläge sind gefragt! –

Der derzeit vorliegende Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie ist vielen von Ihnen vielleicht durch einen Artikel im Nordbayerischen Kurier vom 15.11.2019 bekannt.

Vorgeschichte: Im vergangenen Sommer hat das Studierendenparlament in Zusammenarbeit mit Green Campus eine Nachhaltigkeitsstrategie entworfen, nachzulesen unter: <https://www.studierendenparlament.uni-bayreuth.de/Nachhaltigkeitsstrategie.pdf>

Ende 2019 wurde dieser Entwurf in einer Hochschulleitungssitzung erörtert. Die Hochschulleitung befand die Idee einer Nachhaltigkeitsstrategie grundsätzlich für gut, ohne dass zwangsläufig genau *dieser* Entwurf als Ergebnis verabschiedet werden muss.

Ist-Stand: Zu diesem Zweck wird eine Kommission gebildet. Diese Kommission erarbeitet in moderierten Sitzungen eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Universität Bayreuth. Die Kommission setzt sich folgendermaßen zusammen: je 1 Professor*in/Fakultät, 1 wiss. Mitarbeiter*in, Herr Reinhard Schatke (Leiter der Zentralen Technik), 1 Vertreter*in Green Campus, 1 stud. Vertreter*in, die Hochschulleitung, sowie Frau Carmela Herrmann (Vertreter*in der sonstigen Beschäftigten).

Zukunftsmusik: Insgesamt stehen bisher drei Termine in der ersten Jahreshälfte fest, mit dem Ziel, dass am Ende dieser drei Termine eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Universität Bayreuth niedergeschrieben ist, die im Herbst durch die Gremien verabschiedet werden soll. Danach ist eine zügige Umsetzung geplant.

Was das mit Ihnen zu tun hat: Wenn Sie Ideen und Vorschläge für die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität Bayreuth beisteuern wollen oder auch einfach nur konstruktive Kritik am bestehenden Entwurf der Studierenden haben, so teilen Sie uns dies bitte bis spätestens 15.02.20 per Mail an personalrat@uni-bayreuth.de mit.

Warum wir Sie bitten, dass Sie sich dafür Zeit nehmen?

- Weil vielfältige Ideen die vielfältigen Lebenswelten an unserer Universität besser abbilden als nur ein einziger Entwurf einer Gruppe.
- Weil das Thema Nachhaltigkeit uns alle betrifft und angeht.
- Weil wir diese Nachhaltigkeitsstrategie alle gleichermaßen tragen werden.
- Weil Carmela Herrmann die Gruppe der sonstigen Beschäftigten in der Kommission umso besser vertreten kann, je mehr konkrete Ideen und Vorschläge von Ihnen bei uns eingehen.